

## Handel und Volkswirtschaft.

Am der Berliner Börse war das Geschäft auf dem Effektenmarkt am Mittwoch etwas belebter, und die Kurse konnten sich beleben. Spekulation wie Publikum tätigen größere Käufe, und auch das Ausland soll gekauft haben. Inländische Anleihen waren am Rentenmarkt wenig verändert. Anleiheabstufungsschuld I notierte 92, II 86, Rentenobligation 10,12 und Schutzgebietsanleihe 7,35 Prozent. Von den Verkehrswerten gewannen A.G. für Verkehrswesen 2 1/2 Prozent. Von den Bankwerten gewannen Mitteldeutsche Kreditbank 6 Prozent, Darmstädter Bank 2 1/2 Prozent. Am Montanaktienmarkt gewannen Ilse 8 Prozent, Hübner und Mannesmann je 2 Prozent, Odeh und Mansfeld je 2 Prozent. Kalkwerte gewannen durchschnittlich 2 Prozent, Westeregeln sogar 4 Prozent. Von den chemischen Werten zogen die Aktien der Farbenindustrie um 2 Prozent zu. Von den Maschinen und Motorenwerten gewannen Schubert u. Salza 5 1/2 Prozent. Der Satz für tägliches Geld war 5 bis 7, für Monatsgeld 7 bis 8 1/2 Prozent. Der Privatdiskont blieb unverändert.

**Einfuhrzölle für Fleischwaren.** Ein Sozialdemokratischer Antrag, der im Reichstag eingebracht ist, verlangt, daß bei der Einfuhr von Schweinen und Schweinefleisch dem Warenführer auf Antrag Bescheinigungen erteilt werden, die zur zollfreien Einfuhr derselben Mengen von Futtermitteln (Gerste und Mais) berechtigen, die zur Erzeugung des auszuführenden Schweinefleisches erforderlich sind. Die Berechnung soll nach folgendem Umrechnungsmaß erfolgen: Lebende Schweine je Doppelpentner fünf Doppelpentner Gerste, Schweinefleisch, frisch, sechs Doppelpentner Gerste, einfach zubereitet 7,5 Doppelpentner Gerste. Die auf zollfreie Einfuhr von Futtermitteln lautenden Zölle können auch bei der Einfuhr von Futtermitteln, ent-

sprechend dem jeweiligen Verhältnis des Futtermittel-Satzes zum Futtermittelmaß, in Zahlung gegeben werden.

## Filmschau.

**Capitol. „Bigamie.“** Die Neue Berliner Zeitung schreibt: „Als man gegen Schluß des Films seinen verdächtige Schlägen und Schläupern vernahm, untrügliche Zeichen hektischer Publikumserregtheit... wußte man, daß der unwiderstehliche Sieg dieses neuen Terra-Films da war. Jedenfalls hat es der Autor Max Glaz auch diesmal wieder verstanden, sein Publikum richtig zu nehmen... dieser Film ist mit Bestimmtheit ein Kassenerfolg...“

**U.T. Lichtspiele: „Die rollende Kugel.“** Ein Film nach dem Roman von Harry Kiehl. In dem Extreraum, der die Menschen vieler Klassen und vieler Schicksale an die blaue Kiste bringt, ist ein junges Mädchen, ihr gegenüber

ein Herr, Baron von Vandivort, angeschlossen beschäftigt mit Tabellen. Einige Stunden ist man aus dem armen kalten Norden weggefahren, jetzt rollt der Zug über die Schneefelder und wird in einigen Stunden an der blauen Kiste sein. Dinten im Schlafwagen leben wir die Töpen des Durgpublikums. — Der Baron, der mit dem jungen Mädchen in ein Gespräch geraten ist, erzählt ihm, daß die Riviera, Monte Carlo, sein Schicksal ist. Für den Sohn eines Sohns, mit dem er einmal doch gewinnen muß, hat er alles hingeworfen. Von dem Mädchen, Maerid, erzählt der Baron, daß sie als Gesellschaftlerin in das Haus der Marquise St. Dourdan engagiert ist. Der Baron kennt das Haus, er weiß, daß die Marquise eine leidenschaftliche Spielerin ist, die das Leben des Marquis gerührt hat. Er gibt Maerid seine Karte und bietet ihr, wenn sie einmal in Monte Carlo Dille brauchen sollte, die seinige an. — Maerid ist in die Welt hinausgegangen von der Abnung getrieben, den Mann zu finden, der vor Jahren verstorben ist und den sie liebt. — Im Hause des Marquis muß sie mehr und mehr bemerken, daß sie eigentlich nicht als Gesellschaftlerin der Marquise, sondern des Marquis engagiert ist. Sie widersteht sich seinen Werbungen, und er scheint die Taktik der Gebuld anzuwenden zu wollen, bis er eines Abends, mit ihr allein, von seiner Leidenschaft hingerissen, sie mit Gewalt nehmen will. Maerid flieht aus dem Hause. Die Marquise, an die sie sich wendet, und die eben im Kasino dem Spiel heftig hingeeben ist, hat kein Ohr für die Verweigerung des Mädchens. — Stunden lang verbleiben sie in ihrem Spiel. Sie findet den Mann, den sie liebt. Aus dem kalten Norden ist Maerid weggefahren, der Frühling der Heimat begrüßt sie, als sie, vereint mit dem Mann ihrer Liebe, den heimatischen Boden berührt.

In den Linsenspielen läuft ab heute u.a. des seltsamen, humorvolle Filmwerk „Es zogen drei Burschen zum Tore hinaus“ — Lustige Ergebnisse dreier Rekruten.

<p><b>Capitol</b> Riesa</p>	<p>Dreite zum letztenmal das herrliche Doppelprogramm Die von der Infanterie. Die berühmte Frau. Ab Sonnabend und Sonntag der Terra-Großfilm <b>„Bigamie“</b> Der Mann mit den zwei Frauen. Vorführungen 7 und 9 Uhr Sonntag 4, 6, 8 und 10 Uhr.</p>
<p><b>U.T.</b> Goethestr. 102</p>	<p>Ab heute Donnerstag bis Sonntag Harry Liedtke Harry Liedtke In seinem schönsten Filmwerk <b>Die rollende Kugel</b> 7 abenteuerliche Akte aus dem Leben eines Schwere- nötlers. Hierzu ein lustig. u. interessant. Vesperprogramm Vorführungen 7 u. 9 Uhr. Sonntag 1/2 bis 5 Große Kinderdarstellung. 5, 7 u. 9 für Erwachsene.</p>
<p><b>Zentral-Theater</b> Gröba</p>	<p>Ab heute Donnerstag bis Sonntag Der große Kassenfilm S. M. Eisenstein der geniale Meister-Regisseur des „Panzerkreuzer Potemkin“ Schuf ein neues wichtiges Filmwerk <b>Streik</b> Ein Drama aus dem Kampf ums Dasein in 6 Akten Vorführungen 7 u. 9 Uhr. Sonntag 1/2 bis 5 Gr. Kinderdarstellung. 5, 7 u. 9 für Erwachsene.</p>

**Kathol. Lentemib.**  
Sonnabend  
**öffentl. Lumpenball.**  
Wollen Sie zum  
**Film?**  
Schreiben Sie sofort an  
H. N. Gennig  
Berlin-Grünwald 6. 27.  
Suche Stelle als  
**Kindermädchen**  
für sofort oder 1. März.  
Adressen unter T 1068  
an das Tageblatt Riesa.  
Für Kolonialw. Odig. in  
Döbeln u. für Eltern 1928  
Sohn sucht. Eltern als  
**Lehrling gesucht.**  
Handelschulbetrieb. Be-  
dingung. Off. m. Lebens-  
lauf, selbstgesch. unter  
T 1068 a. d. Tagebl. Riesa.

Hauptstraße 1  
Ab heute Donnerstag, den 16. Februar 1928 und folgende Tage  
**Der größte Lacherfolg des Jahres!**  
Ganz Riesa wartet auf den Großfilm  
**Es zogen drei Burschen zum Tore hinaus**  
Ein herrliches Spiel im bunten Rod aus vergangenen schönen Tagen  
Amüsante Episoden aus dem frisch fröhlichen Leben einer  
kleinen feudalen Residenz.  
Lustige Ergebnisse dreier neugeborener Rekruten.  
Die große Offi Ostwald, Fritz Kampers, O. Junkermann  
Besetzung: Teddy Bild, O. Drausewetter.  
Dazu wie immer schönes Vesperprogramm. Die unübertreffl. Qu. Bl.-Musik  
Vorführungen: Täglich 7 u. 9 Uhr. Sonntag 5, 7 u. 9 Uhr.  
Außerdem Sonntag 1/2 Uhr: Große Kinderdarstellung.

Unterm neugeborenen  
Butterhändler Fritz Bra-  
mann, Neue Hoffnung 39,  
zu seinem 40. Geburtstag  
ein dreifaches Hoch  
und gutes Gelingen!  
Mehrere Stunden.  
**Gauberzimmer**  
mit einem Bett von jung.  
Perrn gesucht. Off. unt.  
8 1067 a. d. Tagebl. Riesa.  
**Aufwartung gesucht**  
für 1. April (1/2 Tag)  
Rathausplatz 10, 2. r.  
**2 Stämme Zwerghühner**  
verf. Neue Hoffnung 15.

**Ladenbesitzer.**  
Laden oder geeig. Par-  
terterraum, wo sich Schau-  
fenster einrichten läßt, in  
Berkebröslage bald oder  
später gesucht.  
O. Teblig, Konstruktions-  
Büro, Dresden.  
**Suche ein Mädchen**  
nicht unter 18 Jahren, als  
Aufwartung, d. ganz Tag.  
Zu erst. im Tagebl. Riesa.  
Zum 1. März schulfreies  
**Hausmädchen**  
bei gutem Lohn gesucht  
Gausstraße 72.

**Verkäuferin**  
fortbildungsschulfrei, nicht  
über 19 Jahr, für dieses  
Lebensmittel- und Grün-  
warengeschäft gesucht.  
Offerten unter T 1070  
an das Tageblatt Riesa.

**Gelegenheit!**  
neues  
überauswertes  
**Wolframm**  
**Piano**  
**Harmonium**  
wie neu  
sehr preiswert  
**Teilzahlung**  
Pianofabrik  
**H. Wolframm**  
Dresden, Ringstr. 15.

**Auch Sie werden an der  
Börse Erfolge verzeichnen**  
sobald Sie die richtige Anleitung  
und Information erhalten. Alle  
Aufklärungen bekommen Sie auf  
Verlangen vollständig kostenlos  
durch das Bankgeschäft  
**Gebr. Niedlich, München**  
Belzennerstraße 9  
Gegründet 1845 — Tel. 597438

**Am tliches.**  
**Helferin**  
für den hiesigen Kindergarten gesucht. Geeignete  
junge Mädchen wollen sich bis 20. Februar 1928  
im Schulam, Rathaus Riesa, melden.  
Der Schuldirektor, Dresden.  
**Freibank Seerhausen.**  
Freitag früh 11 Uhr frisches Rind- und  
Schweinefleisch, Stück 50 Pfg.

**Wohnender Verdienst**  
durch Einrichtung eines  
**Kestergeschäftes.**  
Laden nicht nötig. Für  
Waren 200-800 Mk. er-  
forderl. Off. u. D. C. 7985 be-  
trieb. Rudolf Woffe, Dresden.  
**Freischweizer**  
für 1. März gesucht.  
A. Penfel, Osada.  
**3 Pänterichweine zu verk.**  
Gröba, Steinstr. 23.

**Altmarkter Zucht-  
u. Milchvieh-Verkauf.**  
Stelle von morgen Sonn-  
abend ab eine Auswahl  
junger, schwerer, hochtrag.  
Rühe u. Kalben aus den  
milkreichsten Herden der  
Altmark sehr preisw. zum  
Verkauf. — Schlachtvieh  
wird zu höchsten Preisen  
in Zahlung genommen.  
**Goldemar Lamm, Riesa**  
Goethestr. 71 Tel. 570.

**Zwei starke Pferde**  
stark und in schwerem  
Zug gegangen, gut im  
Futter, verkauft sehr billig  
**Rob. Hürtsch**  
Ordnis 31, Bahnhof.

**Schwinefleisch  
Kalbfleisch**  
Empfehle  
junges fettes Schweine-  
fleisch, Wfb. 0.80 u. 1.-  
Speck u. Schmalz, Wfb. 85 +  
Kalbfleisch, Wfb. 1.20 +  
sämtl. hausfchl. Wurz-  
waren zu verabschiedeten  
Preisen.  
**Starker Däne**  
4 1/2 Jahr alt, ohne mein  
Wissen hochtragend, zu ver-  
kaufen od. zu vertauschen.  
**Wilhelm Braune**  
Rohlsendlung  
G. 5118, Telefon 304.

**Planen**  
für Wagen, Autos,  
Waggons, wasserichte  
Weggedecken, Pferde-  
Wolldecken usw. Fabr. u.  
Lieferer preiswert  
**Oskar Bühlend Nachf.**  
Wietzen, Tel. 381.

**Junge tragende Biene**  
bornlos, zu kaufen gesucht  
Seerhausen Nr. 14.  
**Wuterk. Rindervagen**  
billig zu verkaufen Gröba,  
Strehlaer Str. 53, pt. 1.  
**2 Bettstellen mit Matratzen**  
billig zu verkaufen.  
Zu erst. im Tagebl. Riesa.  
**Gebr. Gobelant zu kauf.**  
Riesa, Feldstr. 2.

**Otto Lamm  
Poppitz**  
— Telefon 278. —  
**Ba. Nappel** in großer  
Auswahl  
Apfelsinen  
mehr. Preiswert  
verkauft billigst  
**F. Sickert, Bismckstr. 28.**  
Lebende Krupfen  
lebende Schote  
täglich frische Geflügel.  
**Clemens Bürger.**

**Trockenes  
Brennholz**  
in Scheiten und Rollen  
Lieferer billig  
**Robert Hauswald & Co.**  
Fernruf 131.

**Das überlegene Lächeln  
der Hausfrau bei ihren Backvorbereitungen:**  
Ich habe die butterfeine Rama, und ich  
weiß, daß mein Backwerk köstlich duften  
und trefflich geraten wird.  
Und — ich spare Geld.  
1/2 Pfd. 50 Pfg.

**Rama**  
butterfein  
Kram